



Es gilt das gesprochene Wort

Grußwort von Staatsministerin Carolina Trautner bei der Eröffnung der Geschäftsstelle des Landesverbands Tafel Bayern e.V. am 27. Februar 2020 in Bayreuth

Meine Damen und Herren!

Ihnen allen ein herzliches Grüß Gott. Die Armut in unserem Land – die Angst von Menschen, nicht mehr dazuzugehören, nicht mehr gebraucht zu werden, für andere nur noch Last zu sein: Das ist ein Thema, das mich ganz besonders bewegt. Die Sorgen der Menschen können manchmal unendlich sein. Wie gut tut es den Menschen also, wenn sich andere Menschen für sie einsetzen und ihre Sorgen lindern.

Die Tafeln leisten dabei eine „sichtbare, erfahrbare, konkrete und verständliche Hilfe, keine abstrakte Zahlung, die im Nirgendwo endet.“ So hat es ein Wissenschaftler ausgedrückt. Es hilft den betroffenen Menschen sehr, wenn sie für Lebensmittel nicht bezahlen müssen. Von dem gesparten Geld können sie sich dann auch etwas anderes Wertvolles leisten – einen Kino- oder Restaurant-Besuch zum Beispiel. Die Tafeln sind aber viel mehr als ein unentgeltlicher Umschlagplatz für Lebensmittel. Genauso wertvoll ist die Zuneigung, die die Menschen bei den Tafeln erfahren. Und wie wichtig sind erst die sozialen Kontakte und die Gemeinschaft, die bei den Tafeln entstehen. Für viele Menschen ist der Tafelbesuch ein fester Termin in der Woche – ein Zusammenkommen, das sie stets mit gespannter Freude erwarten. Denn bei ihrer Tafel treffen sie Menschen, mit denen sie eine schöne Zeit verbringen. Für die betroffenen Menschen ist dies eine seelische Erhebung, die ihnen sehr viel bedeutet. Ich finde, das ist die schönste Bestätigung der Arbeit, die die Tafeln leisten. Es ist sehr erfüllend, wenn man dazu beitragen kann, dass Menschen die wertvollste Erfahrung machen – dass sie nämlich nicht alleine sind. Die Tafeln stehen für das Miteinander von Menschen. Sie stellen sich gegen materielle, seelische und soziale Armut in unserer Gesellschaft.

Die Bedeutung der Tafeln ist sehr groß. Es ist daher sehr erfreulich, dass heute die Geschäftsstelle des „Landesverbands Tafel Bayern“ eröffnet. Das verleiht den Tafeln vor Ort zusätzliche Kraft. So viele Menschen, Unternehmen und Institutionen haben dazu beigetragen, dass die Geschäftsstelle heute eröffnen kann – der ehrenamtliche

Vorstand des „Landesverbands Tafel Bayern“, die vielen privaten Spender, die die Arbeit der Tafeln finanziell und mit Sachspenden unterstützen, die Sponsoren aus der Wirtschaft, die die Lebensmittel zur Verfügung stellen, und ganz besonders die vielen Ehrenamtlichen, die in ihrer Freizeit vor Ort für die Menschen da sind. Die Ehrenamtlichen sind das Rückgrat und die guten Seelen der Tafeln. Ich möchte die Gelegenheit nutzen und Ihnen allen ein herzliches „Vergelt's Gott“ sagen. Für Ihren beispielhaften Einsatz und nicht zuletzt für die tiefe persönliche Überzeugung, die es für Ihr Engagement braucht!

Meine Damen und Herren!

Altbundespräsident Joachim Gauck hat einmal gesagt: „Wem Teilhabe möglich ist und wer ohne Not auf sie verzichtet, der vergibt eine der schönsten und größten Möglichkeiten des menschlichen Daseins: Verantwortung zu leben.“ Bei den Tafeln in Bayern engagieren sich Tausende von Menschen ehrenamtlich. Sie alle leben Verantwortung. Und sie alle zeigen ganz deutlich: Ehrenamt ist viel, viel mehr als „nice to have“. Ehrenamtliche geben mit ihrem Einsatz unserem Land ein sympathisch-menschliches Gesicht und stärken damit das Fundament, auf dem unser demokratisch verfasstes Gemeinwesen in Freiheit aufbauen kann. Ehrenamtliches Engagement bedeutet: sich für andere und das Ganze einzusetzen und überzeugt zu sein, dass es nicht reicht, sich nur um die eigenen Belange zu kümmern. Ich möchte an ein Zitat von Adolph Kolping erinnern, der gesagt hat: „Wenn jeder auf seinem Platz das Beste tut, wird es in der Welt bald besser aussehen.“ Sie tun genau das. Sie machen unsere Welt zu einem besseren Ort.

Meine Damen und Herren!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen eine schöne Eröffnungsfeier mit guten Gesprächen und Begegnungen. Der neuen Geschäftsstelle wünsche ich von ganzem Herzen alles Gute und Gottes Segen für ihre wichtige Arbeit.